

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 274

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Sao Paulo (Brasilien): Bericht des schweiz. Vice-Konsuls, Herrn A. Wildberger, in Santos. — Les soies et les soieries à l'exposition de Paris 1900. — Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Differenzscheidung. — Portofreiheit für die Brandgeschädigten in Lugny (Aargau). — Franchise de port en faveur des incendiés de Lugny (Argovie). — Einführung des Geldanweisungsverkehrs mit Portorico, Hawaii und Manila. — Introduction de l'échange des mandats-poste avec Porto-Rico, Hawaï et Manille. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

1. August. In der Firma M. Schol-Unterleiter in Zürich III (S.H.A.B. Nr. 290 vom 12. September 1899, pag. 1167) ist die Prokura des Emil Schol-Unterleiter infolge Widerrufs erloschen. Die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes: Malergeschäft, und als nunmehriges Geschäftslokal: Zurlindenstrasse 214.

1. August. Inhaber der Firma Paul Keller-Hess in Rütli ist Paul Keller-Hess, von Fisoenthal, in Rütli. Broderie, Woll-, Baumwoll- und Weisswaren, Mercerie, Posamenterie und Trauerartikel. An der Poststrasse.

1. August. Unter der Firma Seilbahn Rigiviertel A. G. in Zürich hat sich, mit Sitz in Zürich IV und auf die Dauer der erteilten Bundeskonzession, d. h. bis 1. Juli 1978 am 13. März 1900 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Bau und Betrieb einer elektrischen Seilbahn von der Universitätstrasse bis zur Germaniastrasse in Zürich IV nach Massgabe der Bundeskonzession vom 1. Juli 1898 zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000) und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und das «Tagblatt der Stadt Zürich» und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von fünf Mitgliedern, ein aus dem Schosse des letztern bestellter Ausschuss von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat und der Ausschuss vertreten die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führt der Präsident des erstern mit je einem Mitgliede des letztern kollektiv die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates und zugleich Mitglied des Ausschusses, Direktor, ist Albert Grether, von Zürich, in Zürich IV, weitere Mitglieder des Ausschusses sind: August Weilenmann, von Knonau, in Zürich V und Fritz Leemann, von Töss, in Zürich IV. Solange Albert Grether Präsident des Verwaltungsrates und zugleich Mitglied des Ausschusses ist, führt er die Firmaunterschrift in letzterer Eigenschaft nicht. Geschäftslokal: Hadlaubstrasse 26.

2. August. Die Firma Bayerisches Brauhaus H. Endemann in Zürich III (Zweigniederlassung dieser Firma in Luzern) (S. H. A. B. Nr. 138 vom 13. Juni 1893, pag. 557) ist infolge Aufhebung der Filiale erloschen.

2. August. Aus der Firma Adolf Goldbaum & Co in Pforzheim (Baden), mit Filiale in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 342 vom 2. November 1899, pag. 1377) ist der Kollektivgesellschafter Jakob Salomon Kabn ausgetreten. Inhaber der Firma ist nun allein Adolf Goldbaum, in Zürich II.

2. August. Inhaberin der Firma R. Bach-Frits in Zürich III ist Rosa Bach, geb. Fritz, von Eschbenz (Thurgau), in Zürich III. Bauschlosserei. Luisenstrasse 7. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Heinrich Bach-Fritz.

2. August. Die Firma Caspar Studer & Co in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 312 vom 18. November 1896, pag. 1284). Gesellschafter: Caspar Gottfried Studer, Sohn, und Gottfried Studer-Neuweiler, Vater, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die bisherigen Gesellschafter: Caspar Gottfried Studer-Müller, und Gottfried Studer-Neuweiler, beide von und in Winterthur, haben unter der unveränderten Firma Caspar Studer & Co in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Caspar Gottfried Studer-Müller, und Kommanditär ist Gottfried Studer-Neuweiler mit dem Betrage von fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000). Papier- und Schreibwarenhandlung, Geschäftsbücherfabrikation, Buchdruckerei, Lithographie, Buch- und Kunsthandlung. Tapetenlager. Geschäftslokal: Marktgasse, z. Dankbarkeit.

2. August. Unter der Firma Blaues Kreuz und mit Sitz in Seen, hat sich am 15. Juli 1900 eine Genossenschaft gegründet, welche den Bau und Betrieb eines Vereinshauses zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jedes Mitglied der Sektion Seen des Vereins vom blauen Kreuz, sowie jede andere volljährige Person werden, die einen unbescholtenen Ruf hat. Die Aufnahme geschieht auf mündliche Anmeldung hin durch Vorstandsbeschluss. Der Austritt kann auf Jahresabschluss stattfinden nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung; die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod und Ausschluss. Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Austretenden resp. dessen Erben allfällige Guthaben ausbezahlt; im übrigen erlöschen mit dem Austritte eines Mitgliedes dessen Ansprüche an die Genossenschaft. Der jährliche Beitrag eines Mitgliedes beträgt Fr. 4. 80, zudem steht jedem Mitgliede frei, eine Jahreseinlage von Fr. 60 oder Fr. 30 in monatlichen Raten von Fr. 5; bzw. Fr. 2. 50 zu machen. Diese Einlagegelder müssen zur Amortisation der Bauschuld verwendet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: der Präsident einzeln und der Aktuar und der Kassier kollektiv. Vorstandsmitglieder sind: Hermann Haller, von Gontenschwil (Aargau), Präsident; Robert Heusser, Oberseen, von Pfäffikon, Aktuar; Jakob Keller, Sennhof, von Buchberg (Schaffhausen), Kassier, und Alois Senn, Oberseen, von Flies (Tirol), Jean Rubli, von Dachsen, Johannes Egg, von Seen, und Jakob Egg, von Seen, Beisitzer, alle in Seen.

2. August. Die Firma Carl Mettler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 66 vom 2. März 1899, pag. 263) wird infolge Hinschiedes des Inhabers von Amteswegen gelöst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

1900. 1^{er} août. Le chef de la maison Maria Burry, à Fribourg, est Maria-Anna Burry, née Cosandey, femme d'Albert-Nicolas, d'Alterswyl, de-

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

- Bern. Bezirk. 2. bis 23. Juli. * Nr. 660. J^b Propper, jun.: M. W. Waldhorn. Nachtrag zu Nr. 100. Anstatt S. Rosmarin; A. Byk: W. Freilich. Bilder u. s. w.
Nr. 661. Herm. Hauser: S. Weissbart. Nr. 662 dito: M. L. Schärf. Nr. 664 dito: A. Kudisch. Bilder u. s. w.
Nr. 663. W. Lenz: M. Horosowsky. Uhren.
Nr. 667. H. Jaboulet-Vercherre, Tain (France): W. v. Gonten; Ed. Scheidegger. Wein.
Nr. 668. Fr. Semminger: V. Schlüter. Bücher.
Nr. 682. José Cardoner: Firmainhaber: C. Carreras; J. Catusas; L. Lacasa. Wein.
Nr. 685. A. Tanner: Firmainhaber. Bureaubedürfnisse.
Nr. 686. F. Zahnd: Firmainhaber. Militär- und Civilkleider.
Nr. 688. J. Weil: Firmainhaber; N. Rein. Merceriewaren u. s. w.
Nachträge zu: Nr. 87. L. Stöckli. Leinwandwaren. Nr. 160. A. Farce. Nr. 487. A. Chapuis; A. Farce; H. Lauper. Tuch, Kleider auf Mass.
Nidau. 1. August. Nr. 36. Karl Irlet, Twann: Ch. Dessaules. Tuch u. s. w.

* Nachträglich eingesandt.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Es werden vermisst: Die Coupons Nr. 8 von den 12 Aktien der Berner Oberlandbahnen Nr. 1883/4, 2190/1, 2347/8, 2668/9, 4637/40 und die Coupons Nr. 10 der 4 Obligationen der gleichen Transportanstalt Nr. 1326/9.
An den allfälligen Inhaber dieser Coupons ergoht hiemit gemäss Art. 851 O. R. die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren beim hiesigen Richteramt vorzulegen, widrigenfalls die genannten Werturkunden als nichtig und kraftlos erklärt würden (Art. 857 O. R.). Auch ist das Schuldobjekt gerichtlich zu deponieren. (W. 61)
Interlaken, 28. Juli 1900.

Der Gerichtspräsident: Lauener.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 1. August. Der Inhaber der Firma Ad. Aeschlimann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 138 vom 8. Juni 1894, pag. 559) verzeigt als Natur des Geschäftes: Möbel-Fabrikation.

1. August. Die Firma H. Rüegg-Perry in St. Gallen, Inhaber: Heinrich Rüegg-Perry, von Bauma, in St. Gallen, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen den 14. März 1890, hat am 1. August 1900 in Zürich III eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Linoleum und Teppiche aller Art, Detail und engros. Stauffacherstrasse 35 und fernerer Verkaufslokal: Schiff-lände 12, Zürich I.

1. August. Die Firma W. Heinze-Finkbeiner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 189 vom 17. Juli 1897, pag. 778) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 52.

1. August. Cementsteinfabrik Dietikon A. G. in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. September 1899, pag. 1231). In der Generalversammlung vom 21. Juni 1900 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, indem sie das Grundkapital auf dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) erhöhten, wovon die bisher ausgegebenen 300 Aktien à Fr. 500 als Stammaktien und neue auszugebende 300 Inhaber-Aktien à Fr. 500 als Prioritäten zu betrachten sind. Die Firma wird umgeändert in Diplolithplattenfabrik A. G.

1. August. Die Firma Mauersberger & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 32 vom 3. Februar 1898, pag. 129), Gesellschafter: Edmund Mauersberger und Adolf Traxler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch beide Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

1. August. Inhaber der Firma Ad. Traxler in Zürich II ist Adolf Traxler, von Stans (Unterwalden), in Zürich II. Agentur und Kommission. Mythenstrasse 27.

meurant à Fribourg, Genre de commerce: Exploitation d'une boulangerie. Bureau: Rue de Morat 261.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1900. 1. August. Die Firma **J. Schaad** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 215 vom 26. Juli 1898, pag. 902) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Wagen-Hablützel».

1. August. Inhaber der Firma **G. Wagen-Hablützel** in Schaffhausen ist Gottfried Wagen-Hablützel, von Flurlingen (Zürich), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Schuhwarengeschäft. Geschäftslokal: Vordergasse, Haus «Zur Granate». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Schaad».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 2. August. Die Firma **J. Kunz, Instrumentenhdig., Filiale v. U. Buckstuhl in Winterthur**, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 209 vom 11. August 1897, pag. 859, und Nr. 219 vom 25. August 1897, pag. 901) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. August. Die Firma **A. Hohl-Schlüpfer** in Trogen (S. H. A. B. Nr. 426 vom 5. Mai 1896, pag. 519 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. August. Die Firma **Fred. Eidenbenz** in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Heiden aufgegeben; die Firma «Fred. Eidenbenz» in Heiden (S. H. A. B. Nr. 147 vom 1. Mai 1899, pag. 592), ist daher erloschen und damit auch die an Gottlieb Rudolf Furrer und Georg Mousson erteilte Kollektivprokura.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1900. 1. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Davos-Platz-Schatzalpbahn** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1898, pag. 1109; 1900, pag. 374) hat die Betriebsleitung an Ingenieur C. Wetzel in Davos-Platz übertragen, welcher zusammen mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

2. August. Die Firma **Friedr. Fetz** in Chur (S. H. A. B. Nr. 1895, pag. 912) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Friedrich Fetz, von Ems, in Chur, und Caspar Janett, von Seewis i. Pr., in Chur, haben unter der Firma **Fetz & Janett** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Friedr. Fetz» mit Aktiva und Passiva unterm 1. Juli 1900 übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein-, Spirituosen- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Obere Gasse Nr. 194.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1900. 3. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Ersparnis-kasse Rheinfelden** in Rheinfelden (S. H. A. B. 1891, pag. 824) hat an Stelle von Roderich Bürgi zum Aktuar und Geschäftsführer gewählt: Fritz Klentschi, von Aarwangen, in Rheinfelden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder Vicepräsidenten oder mit dem Kassier oder dem Buchhalter die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 1° agosto. L'assemblea generale degli azionisti, riunitasi li 5 luglio 1900, della Società anonima già **Quattrini & C.**, in Locarno (F. u. s. di c. del 7 settembre 1893, n° 196, pag. 801; del 29 giugno 1894, n° 155, pag. 634; del 30 giugno 1896, n° 180, pag. 748, e 5 ottobre 1899, n° 311, pag. 1254), ha deliberato, in base all'art. 670 del codice federale delle obbligazioni di svalutare il capitale sociale riducendolo del 60 per cento, che resta così ridotto a fr. 120,000 (centoventimila), ossia franchi due mila per cadauna azione e di emettere nuove azioni sino a fr. 130,000 (centotrentamila), cioè 130 nuove azioni di preferenza ed al portatore di fr. 1000 (mille) cadauna. Queste azioni di preferenza avranno il diritto di prelevare sugli utili il 4% prima delle azioni vecchie.

1° agosto. Proprietario della ditta **Donini Paolo**, in Locarno, è Donini Paolo fu Angelo, da Vansago, provincia di Milano (Italia), domiciliato in Locarno. Ditta incominciata coll'iscrizione nel registro di commercio. Genere di commercio: Zoccole e generi affini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 1^{er} août. Le chef de la maison **M. Seewer**, à Lausanne, est Mélanie Seewer, de Gessenay, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Chocolat. Magasin: 1, Rue Pépinet.

2 août. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Boulangerie sociale de Lausanne (F. o. s. du c. des 25 juillet et 27 novembre 1894; 7 août 1895 et 29 juin 1896).

Noël Contini, à Lausanne, entrepreneur (F. o. s. du c. du 27 octobre 1898).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 31 juillet. Le chef de la maison **Jules Hofmann**, à La Chaux-de-Fonds, est Jules-Gustave Hofmann, de Leipzig (Saxe), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 58bis, Rue Léopold Robert.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 1^{er} août. La maison **A. G. Lenoir**, régie d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 12 octobre 1892, n° 20, page 885, et 11 février 1895, n° 34, page 137), donne, dès ce jour, procuration à Auguste Leroy, d'origine vaudoise, domicilié à Genève.

1^{er} août. Les suivants: Jean-Gottlieb Wyler, et Georges-Emile Liengme, tous deux d'origine bernoise et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Wyler et Liengme**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1899. Genre d'affaires: Mécanique de précision. Ateliers et bureau: Clos Rochat (St-Jean).

1^{er} août. Inscription d'office. Le chef de la maison **Gustave Heller**, au Grand-Bureau (commune de Carouge), est Gustave Heller, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Exploitation d'une manufacture d'automobiles portant la marque «Helvétia». Bureaux et locaux: 6, Chemin du Grand-Bureau. La présente inscription a été faite d'office, en vertu de l'art. 26 du règlement du registre de commerce.

2 août. La raison **F. Fleuriot**, voiturier, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 août 1883, n° 115, page 896), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

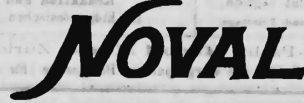
Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,481. — 3. August 1900, 8 Uhr a.

„**Noval**“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Fabrikanten, Berlin (Deutschland).

Versilberungsputzerème, Versilberungsputzpasta.



Nr. 12,482. — 3. August 1900, 12 Uhr m.

Joost & C^o, Kaufleute,

Langnau (Bern, Schweiz).

Käse.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
São Paulo (Brasilien).

(Bericht des schweiz. Vice-Konsuls, Herrn A. Wildberger, in Santos.)

Allgemeines. Der Staat São Paulo litt während dem vergangenen Jahre an einer schweren Krisis, welche hauptsächlich durch die noch nie gesehenen äusserst niedrigen Kaffeepreise herbeigeführt wurde. Der Fall der Preise wurde hervorgerufen durch Überproduktion, die nun allmählich wieder verschwindet, so dass in absehbarer Zeit eine Besserung der allgemeinen Lage voranzusehen ist.

Zölle. Wie es hier nun einmal Usus und auch Notwendigkeit ist, wurden die Zölle für das Jahr 1899 mit Ausnahme von wenigen Artikeln, um ca. 25% erhöht. Da die Regierung wohl selbst einsieht, dass die Zollansätze, ohne prohibitiv zu werden, nicht höher geschraubt werden können, so bat sie Zuflucht genommen zu den Stempelmarken. Konserven, Hüte, Schuhe, Getränke, Manufakturwaren, etc., alles muss mit diesen Marken versehen werden und zwar ausländische sowohl als einheimische Fabrikate. Diese für den Handel lästige Abgabe scheint bis jetzt nicht das erwartete Resultat gegeben zu haben.

Industrie. Die inländische Industrie erzeugt geringe Baumwollwaren, Hüte, Streichhölzer, Bier, Lederwaren, Möbel, etc. Sie existiert im grossen und ganzen eigentlich nur infolge von Schutzzöllen.

Landwirtschaft erzeugt Kaffee, Zuckerrohr, Mais, Baumwolle, Kautschuk, Tabak. Zum Export gelangen einzig Kaffee und etwas Kautschuk, die übrigen Erzeugnisse genügen dem inländischen Konsum nicht.

Der Artikel, nach welchem sich hier alles richtet, ist der Kaffee, welcher so sehr im Preise gefallen ist, dass vergangenes Jahr die Pflanzter kaum auf ihre Spesen kamen. Dieser Umstand wirkte natürlich sehr nachteilig auf die allgemeine Lage des Staates und trotzdem sich die Preise seit November und Dezember wesentlich gebessert haben, ist die Lage der Landwirtschaft im allgemeinen doch noch eine sehr missliche.

Nachfolgende Statistik giebt die Ernten vom Staate São Paulo in Säcken zu 60'kg. Das Erntejahr beginnt je mit dem 1. Juli:

Ernte	Säcke	Ernte	Säcke
1893—1894	1,871,616	1891—1892	8,686,064
1894—1895	2,094,721	1892—1893	8,256,980
1895—1896	1,668,980	1893—1894	1,694,065
1896—1897	2,623,468	1894—1895	4,007,876
1897—1898	1,120,145	1895—1896	8,086,648
1898—1899	2,634,996	1896—1897	6,104,486
1899—1890	1,870,202	1897—1898	6,152,584
1890—1891	2,952,322	1898—1899	6,586,961

Nach den verschiedenen Abzugshäfen geordnet, stellt sich der Kaffee-Export der verlossenen Campaigne wie folgt:

	Säcke		Säcke
New-York	1,938,909	Alexandrien	20,000
Hamburg	1,066,711	Venedig	8,760
Hävre	721,071	Gibraltar	5,825
Rotterdam	616,595	Amsterdäm	5,000
Triest	418,900	Fiume	3,000
Antwerpen	328,508	Southampton	2,458
London	71,888	Konstantinopel	2,000
Marseille	68,910	Beyruth	1,775
Genoa	62,880	Smyrna	1,500
Kopenhagen	33,580	Bordeaux	1,411
New-Orleans	28,574	Galveston	1,244
Bremen	80,065	Barcelona	1,125
Baltimore	28,287	Diverse	6,738
Canal	20,680	Cabotage	18,779

Kautschuk. Im Jahre 1899 wurden 186,145 kg ausgeführt, weitaus der grösste Teil gieng nach Hamburg.

Einfuhr aus der Schweiz. Es existiert noch immer keine Statistik über Herkunft der eingeführten Waren, so dass Angaben, die Anspruch auf annehmbare Richtigkeit machen könnten, nicht gegeben werden können. Neuerdings werden nun von der Zollverwaltung Ursprungszeugnisse verlangt, so dass man hoffen kann, in den nächsten Jahren eine offizielle Statistik zu bekommen.

Ausfuhr. Der direkte Versand von Kaffee nach der Schweiz ist ganz unbedeutend, auch hierüber existieren indessen durchaus keine offiziellen Angaben.

Einwanderung. Dieselbe hat in den letzten Jahren sehr abgenommen. Die Lage der arbeitenden Bevölkerung hat sich gegenüber früheren Jahren verschlechtert, das Leben im allgemeinen ist teurer geworden, währenddem die Löhne nicht gestiegen sind und auch nicht mehr steigen können, weil die Preise des Produktes eine Steigerung nicht ertragen können.

Die Einwanderung in diesen Staat betrug in den letzten 6 Jahren: 1894 54,513 Personen, 1895 150,914, 1896 106,206, 1897 105,088, 1898 54,490, 1899 36,012 Personen. Für das verflossene Jahr verteilten sich die Einwanderer nach Nationen wie folgt: Italiener 20,704, Portugiesen 4628, Spanier 3756, Oesterreicher 743, Brasilianer 3774, verschiedene 2407, in Summa 36,012 Personen.

Die Auswanderung im Jahre 1899 belief sich auf 31,319 Personen, die sich auf folgende Nationen verteilen: Italiener 20,406, Portugiesen 4317, Brasilianer 2652, Spanier 1994, Oesterreicher 122, verschiedene 1828, total 31,319 Personen, die sich nach dem Reiseziel geordnet folgendermassen zusammenstellen: Europa 22,574, La Plata 5456, Brasilien 3262, diverse 30, total 31,319 Personen.

Kolonien. Der Staat Saõ Paulo hält unter seiner Leitung 6 Kolonien, wovon uns jedoch nur die jüngste, die speciell als Schweizer Kolonie errichtet wurde, interessiert; es ist diejenige, die ursprünglich Funil, später «Campos Salles» benannt wurde. Es befinden sich auf derselben laut Bericht des Ackerbau-Sekretärs folgende Kolonisten: Deutsche 95, Brasilianer 81, Schweizer 70, Oesterreicher 51, Schweden 10, Russen 4, Italiener 2, total 313 Personen.

Nicht uninteressant ist folgende Statistik, welche die Ausgaben des Staates für Leitung, Einrichtung und Betrieb der sechs Kolonien zeigt: 1892 Rs. 274,701,945, 1893 99,984,445, 1894 261,082,631, 1895 260,162,205, 1896 177,098,908, 1897 383,335,922, 1898 530,951,016, 1899 115,271,577. Zu bemerken ist, dass die grossen Ausgaben der Jahre 1897 und 1898 durch die Einrichtung der Kolonie Campos Salles verursacht wurden, was zur Genüge beweist, dass die Absichten der damaligen Regierung aufrichtige waren.

Schiffahrt. Der Hafen von Santos ist der einzige, welcher für den Staat Saõ Paulo in Betracht kommt. Es liefen während des Jahres 1899 698 Dampfer, 174 Segelschiffe in denselben ein, die sich nach Nationen geordnet wie folgt verteilen: Brasilianer 333, Engländer 182, Deutsche 134, Franzosen 80, Italiener 61, Amerikaner 18, Oesterreicher 17, Portugiesen 14, Norweger 13, Spanier 8, Argentinier 3, Belgier 3, Schweden, Russen, Dänen je 2, im ganzen 333 brasilianische Schiffe mit 159,706 Registertonnen, 539 fremde Schiffe mit 880,461 Registertonnen.

Eisenbahnen. Es befinden sich gegenwärtig 3313 km in Betrieb, wovon 297 der Regierung und 3016 km verschiedenen Privatgesellschaften gehören.

Im Berichtsjahre nahm der Betrieb nur um 97 km zu; diese geringe Zunahme ist hauptsächlich dem Umstande zuzuschreiben, dass Geld in Europa sehr teuer war und andererseits der Kredit des Landes so sehr gelitten hat, dass Anleihen nicht zu stande kamen.

Kurs. Der Parwert der brasilianischen Valuta ist 27 Pence für 1 Milreis oder 353 Reis für 1 Franken. Dieser Stand wurde zum letzten Male im Jahre 1889 erreicht, seitdem ist der Kurs sozusagen fortwährend gefallen; im vergangenen Jahre bewegte er sich zwischen 8¹/₂ und 6¹/₂ Pence per Milreis oder 1161—1426 Reis per Franken.

Les soies et les soieries à l'exposition de Paris 1900.

Documents exposés.

Il y a à l'exposition de Paris une grande abondance de documents statistiques qui permettent de se rendre compte de la puissance de travail de tous les pays.

Nous reproduisons ces divers documents qui présentent le tableau le plus complet qui ait encore été fait de l'industrie des soies.

Voici le tableau résumé de la production et du commerce international de la soie pour la moyenne des années 1895—1899:

Production et commerce de la soie

Pays	Production évaluée en sole grège kilogr.	Exportation en sole ou en ooooo ramés en sole grège kilogr.	Importation en sole ou en ooooo ramés en sole grège kilogr.
Extrême-Orient et Asie centrale:			
Chine	10 à 11,000,000	5,850,000	10,000
Corée	(?)	Néant	Néant
Japon	7,860,000	8,200,000	10,000
Indo-Chine	900,000 à 1,000,000	45 à 50,000	170,000
Indes anglaises	600,000 à 650,000	275,000	1,100,000
Afghanistan et Belouchistan	40,000 à 50,000	Néant	—
Asie centrale	850,000 à 700,000	Faib. exportat.	Très faible importation
Perse	200,000 à 250,000	en Russie	de Chine
Caucase	250,000 à 800,000	70,000	—
Totaux	21,200,000	8,940,000	1,230,000
Levant:			
Turquie d'Asie	890,000	900,000	60,000
Turquie d'Europe	200,000	180,000	5,000
Etats des Balkans	50,000	40,000	5,000
Grèce	40,000	80,000	—
Totaux	1,220,000	1,160,000	70,000
Europe:			
Russie	Néant	Néant	500,000
Autriche-Hongrie	280,000	260,000	650,000
Italie	4,400,000	6,500,000	2,400,000
France	680,000	8,200,000	6,400,000
Espagne	80,000	60,000	140,000
Suisse	40,000	860,000	2,500,000
Allemagne	Néant	150,000	2,860,000
Angleterre	Néant	570,000	1,100,000
Totaux	5,480,000	11,800,000	16,550,000
Amérique:			
Etats-Unis	—	—	8,960,000
Amérique centrale	—	—	10,000
Totaux	—	—	8,970,000
Afrique:			
Egypte	—	—	180,000
Tunisie et Tripolitaine	—	—	50,000
Maroc	—	—	5,000
Algérie	—	—	5,000
Totaux	—	—	240,000
Totaux Généraux	27,900,000	21,700,000¹⁾	22,120,000

¹⁾ Y compris les soies sauvages pour un total de 800,000 kilogrammes environ. L'écart entre les chiffres d'importation et les chiffres d'exportation est dû au défaut de concordance des chiffres des douanes des divers pays.

Voici maintenant le tableau qui résume la légende d'un planisphère de l'industrie des soieries faisant face au planisphère de la production de la soie:

Production et commerce des soieries.

	Production fr.	Exportations fr.	Importations fr.
Extrême-Orient:			
Chine	—	89,000,000	5,000,000
Corée	—	—	2,000,000
Japon	150,000,000	37,000,000	2,300,000
Philippines	—	—	450,000
Indo-Chine et Birmanie	—	8,000,000	14,000,000
Indes-anglaises	—	5,000,000	20,000,000
Russie d'Asie	—	—	1,500,000
Perse d'Asie	—	—	400,000
Totaux	—	84,000,000	45,550,000
Levant:			
Turquie d'Europe et d'Asie	—	1,000,000	16,800,000
Grèce	—	—	920,000
Totaux	—	1,000,000	16,780,000
Europe:			
Russie d'Europe	100 à 110,000,000	1,500,000	4,500,000
Autriche-Hongrie	80 à 90,000,000	17,000,000	34,700,000
Italie	60 à 70,000,000	86,000,000	18,000,000
Espagne et Portugal	18 à 20,000,000	1,500,000	11,080,000
France	600,000,000	800,000,000	58,000,000
Suisse	160 à 180,000,000	180,000,000	11,000,000
Allemagne	850 à 860,000,000	150,000,000	35,000,000
Grand-Bretagne	70 à 80,000,000	54,000,000	400,000,000
Belgique et Hollande	—	—	82,000,000
Danemark	—	—	5,000,000
Suède et Norvège	—	—	6,450,000
Totaux	1,500,000,000	690,000,000	615,780,000
Amérique:			
Etats-Unis	380 à 400,000,000	—	180,000,000
Canada	—	—	13,000,000
Mexique et Amérique centrale	—	—	8,300,000
Amérique du Sud (du Venezuela à la République Argentine)	—	—	10,450,000
Totaux	—	—	156,730,000
Afrique:			
Côte méditerran. (Egypte, Tunisie, Algérie, Maroc)	—	—	7,140,000
Afrique (côte occidentale, cap. Natalie, etc.)	—	—	3,760,000
Totaux	—	—	10,900,000
Océania:			
Australie, Nouvelle-Galles du Sud, Nouvelle-Zélande, etc.	—	—	12,940,000
Totaux généraux	—	775,000,000	868,570,000

Les chiffres de ce tableau sont extraits des relevés officiels d'importation et d'exportation des pays respectifs, sauf pour les destinations d'outremer dont on ne possède pas les statistiques douanières. Dans ce cas, les chiffres d'importation ont été déduits des statistiques d'exportation des nations d'Europe qui leur expédient des soieries, savoir: France, Angleterre, Suisse, Italie, Allemagne et Autriche-Hongrie.

Ces chiffres concernent les soieries, passementeries et rubans de soie pure ou mélangée de toute nature, non compris des soies à coudre et à broder. Ils ne comprennent pas les droits de douane perçus à l'entrée, dans les divers pays.

L'écart entre l'importation et l'exportation globales qui devraient s'équilibrer exactement résulte du défaut de concordance des statistiques des divers pays.

Verschiedenes. — Divers.

Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. In ihrer Wochenschau vom 21. Juli schreibt die N. Y. H. Z.: Im Textilwaren-Markt hat die ungewöhnliche Hitze der letzten Tage das Geschäft in erster und zweiter Hand erschwert. Für die Baumwoll-Fabrikanten ist die Situation eine schwierige, angesichts der steigenden Tendenz für das Rohmaterial, während für das Fabrikat entsprechend höhere Preise nicht zu erzielen sind und das wichtige Export-Geschäft mit China gänzlich zum Stillstand gekommen ist. Vielfach ist man jedoch der Meinung, dass auch für Baumwollwaren der Wendepunkt zum Besseren nummehr gekommen sei. So werden von Fall River gute Umsätze in print cloths gemeldet. Die Eröffnung der neuen Frühjahrs-Saison für Wollstoffe und Strickwaren lässt immer noch auf sich warten. Durch Hinausschieben des Termins glauben die Fabrikanten bessere Anfangs-Preise zu erzielen. Betreffs des Herbstgeschäftes in seidenen, wollenen und Kammgarn-Damenkleiderstoffen herrscht andauernd Ungewissheit.

Auch in dieser Woche hat Baumwolle eine sensationelle Avance erlebt, aus dreifacher Ursache: infolge Voraussage des Statistikers Neill, der Schaden, welchen die Ernte im Juni erlitten, sei nicht wieder einzubringen, wegen weniger günstiger Regierungs-Ernte-Berichte und schliesslich wegen Manipulation. Auch im Wollmarkt herrscht bessere Stimmung, da in London die Situation sich zu festigen beginnt. Weizen scheint gleichfalls das niedrigste Preisniveau erreicht zu haben und wird von nun an ein stetiger Markt erwartet. Mais hat in der Woche einen scharfen Rückschlag erlitten, der sich auch Provisionen fühlbar gemacht hat. In «Groceries» erhalten sich Kaffee, Zucker und Thee in fester und steigender Tendenz. Die Zucker-Einschmelzungen der amerikanischen Raffineurs beliefen sich im Juni cr. auf 157,000 Tonnen, gegen 134,000 im Juni 1899. Für Eisen und Stahl sind in den letzten Tagen gute Ordres zu ermässigten Preisen placiert worden, besonders seitens Fabrikanten von landwirtschaftlichen Maschinen. Grosse Konsumenten scheinen die Ueberzeugung zu gewinnen, dass noch niedrigere Preise nicht wohl zu erwarten sind. Ein weiteres Sinken der Roheisenpreise würde eine grosse Zahl Hochofens ausser Thätigkeit setzen. Kupfer und Zinn sind in fester Position.

Differenzinwand. Die starken Kursrückgänge geben dem «Deutschen Ökonomen» Veranlassung, die berühmte Devise «Auf Treu und Glauben» im Börsengeschäft wieder einmal auf ihre Stüchhaltigkeit zu prüfen. Als es sich darum handelte, für den verbotenen, bzw. erschwerten Ultimohandel eine Ersatzform zu finden, um die Eintragung in das Börsenregister vermeiden zu können, wurde die obige Devise hervorgeholt und stolz verkündet: an der Börse können wir ruhig auf Treu und Glauben handeln. Dem wurde damals entgegengehalten, dass man sich nur bei einem spekulierenden Beamten auf Treu und Glauben verlassen können, weil derselbe nach Erhebung des Differenzinwandes sein Amt verlieren würde. Bankiers, Kaufleute und andere Spekulanten aber würden angesichts ihres Ruins in der Regel kein Bedenken tragen, den Differenzinwand zu erheben. Schon mehren sich die Fälle dieser Art gerade im Kreise der Bankiers in höchst bedenklicher Weise. Gar zu viele derselben sind Spekulanten von Beruf, stets aber auch mit mehr oder weniger Erfolg bestrebt,

eine spekulative Kundschaft heranzuziehen und deren Effekten in Depot zu nehmen. Diese Depots werden weiter verpfändet und wenn dann, wie jetzt, der kritische Moment eintritt, wo der Bankier Anschaffungen machen oder sein Depot verkaufen lassen muss, so steht er vor der Wahl, entweder wegen Veruntreuung der ihm anvertrauten Effekten dem Strafrichter zu verfallen oder den Differenz einwand zu erheben. Die Wahl ist dann nicht schwer. Bei jedem stärkeren Kursrückgang wird sich eine neue Serie von derartigen Missethättern entlarven müssen, die Banken sind in der schlimmen Lage, dass sie ihre derartigen Risiken gar nicht übersehen können.

Portofreiheit für die Brandgeschädigten in Lupfig (Aargau). Bezugnehmend auf die Ermächtigung des schweizerischen Bundesrates vom 22. Oktober 1874 wird hiermit für die Liebesgaben bis zum Gewichte von 5 kg (die Geldsendungen und daher auch die Geldanweisungen inbegriffen), welche zu Gunsten der Brandgeschädigten in Lupfig (Aargau) versandt werden, die Portofreiheit bewilligt; ebenso für die ein- und ausgehenden Korrespondenzen des betreffenden Hilfskomitees.

Einführung des Geldanweisungsverkehrs mit Portorico, Hawaii und Manila. Von nun an können Geldanweisungen nach den Inseln Portorico, Hawaii, sowie nach der Stadt Manila in gleicher Weise und zu den gleichen Bedingungen zur Beförderung angenommen werden, wie nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Litteratur. Bericht über Handel und Industrie im Kt. Zürich für das Jahr 1899. Herausgegeben von der Zürcher Handelskammer, Zürich 1900. Der Bericht beginnt mit Darlegungen über Unfall-, Kranken- und Militärversicherung, wünscht sodann eine Erhöhung der Patenttaxen der Handelsreisenden, bespricht das kaufmännische Bildungswesen und wünscht eine Erweiterung der kantonalen juristischen Fakultäten. Um zugleich der Schaffung einer Ueberzahl von Handelshochschulen im Lande vorzubeugen, ist eine kleine Erweiterung und Organisation der Freifächer-Abteilung des eidg. Polytechnikums u. E. die gegebene Lösung des Problems. Sodann sehen wir gegenüber der Errichtung einer Alters- und Invaliditätskasse für kaufmännische Angestellte die Prinzipalschaft in sympathischer Stellungnahme. Und es folgen Ausführungen über Verkehrsangelegenheiten Zürichs, sowie über unsere Handelsbeziehungen zu Ostasien. Hier wird neben den Konsuln und Gesandten samt ihren Sekretären, Attachés und Kanzlern, besonderen Handelssekretären eine n. E. nicht begründete Bedeutung beigelegt. Der zweite Teil des Berichts behandelt die einzelnen Branchen des Handels und der Industrie in lehrreichen Monographien. Die pag. 60 in Betracht gezogene Eventualität aber, dass die Arbeiter durch eine Veränderung der Lebensbedingungen sich mit merklich kleineren Löhnen begnügen können, ist volkswirtschaftlich nicht erstrebenswert.

Franchise de port en faveur des incendiés de Lupfig (Argovie). A teneur de l'autorisation donnée par le Conseil fédéral, en date du 22 octobre

1874, la franchise de port est accordée en faveur des incendiés de Lupfig (Argovie) pour tous les dons jusqu'au poids de 5 kg (y compris les envois d'espèces et les mandats-poste) qui leur seront adressés. Cette franchise de port s'étend aussi aux correspondances reçues ou expédiées par le comité de secours institué pour la répartition de ces dons.

Introduction de l'échange des mandats-poste avec Porto-Rico, Hawaii et Manille. On peut dès maintenant accepter à l'expédition, de la même manière et aux mêmes conditions que pour les Etats-Unis d'Amérique, des mandats-poste à destination des îles de Porto-Rico et de Hawaii, ainsi que de la ville de Manille.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
25 juillet.	2 août.	25 juillet.	2 août.		
£.	£.	£.	£.		
Encaisse métallique	19,296,886	17,941,620	Billets émis . . .	47,664,140	47,057,440
Réserve de billets	17,646,900	16,190,610	Dépôts publics . .	9,766,569	10,431,697
Effets et avances	28,154,842	30,467,519	Dépôts particuliers	39,862,417	40,110,901
Valeurs publiques	20,418,545	20,418,515			

Banque nationale de Belgique.					
26 juillet.	2 août.	26 juillet.	2 août.		
fr.	fr.	fr.	fr.		
Encaisse métall.	104,618,078	110,269,270	Circulat. de billets	566,304,120	561,681,720
Portefeuille	469,838,919	462,618,166	Comptes-courants	64,184,879	76,587,880

Banque de France.					
26 juillet.	2 août.	26 juillet.	2 août.		
fr.	fr.	fr.	fr.		
Encaisse mé-tallique	3,823,046,921	3,844,588,412	Circulation de billets . .	3,872,872,140	4,088,729,450
Portefeuille	745,856,826	874,282,519	Comptes cour.	782,220,270	832,012,157

Banca d'Italia.					
10 juillet.	20 juillet.	10 juillet.	20 juillet.		
L.	L.	L.	L.		
Moneta metallica	898,036,997	837,860,014	Circolazione . .	874,568,441	855,732,841
Portafoglio . .	830,901,356	821,574,949	Conti corr. a vista	102,941,760	86,101,825

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
28. Juli.	31. Juli.	28. Juli.	31. Juli.		
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen		
Metallbestand .	1,141,289,740	1,142,698,775	Notencirkulation	1,812,325,640	1,872,351,700
Wechsel:			Kurzfall-Schulden	121,970,886	111,916,865
auf das Ausland	47,317,212	44,484,886			
auf das Inland .	802,042,728	840,567,781			

Annoucen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Moulin-Boulangers à La Chaux-de-Fonds.

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires le lundi, 20 août 1900, à 2 heures du soir, à l'Hôtel Central, à La Chaux-de-Fonds.

Tractanda:

- a. Proposition de liquider la Société Moulin-Boulangers, à La Chaux-de-Fonds, éventuellement;
- b. Nomination des liquidateurs avec pleins pouvoirs de liquider la société comme ils entendent.

Moyennant dépôt des actions au Comptoir d'Escompte du Jura, à Bâle, du 6 au 15 août 1900 MM. les actionnaires recevront des cartes d'admission servant comme cartes de vote à l'assemblée générale.

Chaux-de-Fonds, le 28 juillet 1900.

(1278)

Le conseil d'administration.

PAPIERS
Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1191)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu **billigsten Preisen.**

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

60).

Stahl und Metalle en gros.

CENTRAL-HEIZUNGEN

Zahlreiche Anlagen im Betriebe
erstellen unter Garantie (1209)

Gebr. Lincke, Zürich

Fabrik im Industriequartier.

Oefen, Bäder, Koch- und Waschherde.

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Genf.



(866)

Kassenschrank-Vorverkauf,

feuerfest und einbruchssicher, günstige Gelegenheit. — Offerten unter Chiffre K 865 Z an die Annoncen-Expedition H. Koller, Zürich. (768)

Weizen-Umtausch.

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, im nächsten Herbst die Weizenvorräte der schweiz. Militärverwaltung gegen solche neuester Ernte ganz oder teilweise umzutauschen.

Interessenten sind eingeladen, in dieser Angelegenheit mit der unterzeichneten Amtsstelle in Verbindung zu treten, das bezügliche Pflichtenheft sofort zu erheben und in geeignetem Momente Offerten einzureichen. (1271)

Bern, Ende Juli 1900.

Das eidgen. Oberkriegskommissariat.



erstellen

Pferdestall-

und (178)

Geschirrkammer-Einrichtungen.

Zu verkaufen

ein rentables Geschäft der (1297)

Wein- und Spirituosen-Branche,

Specialität mit prima Kundschaft. Erforderliche Anzahlung Fr. 25,000. Nur direkte Offerten sub Z. X. 5323 an Rudolf Mosse, Zürich.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnererei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Geschäfts-Verkauf.

Gut eingerichtete mechanische Schreinerei mit Dampftrieb, Holz-dämpferei und Trocknerei für Möbelfabrik, Parketterei und Bau mit Umgelände, nahe beim Güterbahnhof einer Kantons-hauptstadt. Günstige Kaufgelegenheit. Verkäufer bleibt eventuell als stiller Teilhaber.

Anfragen unter Chiffre Z P 5340 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich. (1300)